

Sitzungsvorlage		Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
		2020-2025 SV 0194
		Datum: 27.05.2021
		Status: öffentlich
Beratungsfolge:	Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg	
Federführende Stelle:	Fachbereich 6 Hoch- und Tiefbau	

Öffnung des Ü-Bads

**Antrag der SPD-Fraktion vom 01.03.2021 gem. § 36 GeschO betr. Ausarbeitung einer Öffnungsstrategie für das Ü-Bad in der Freibadsaison 2021
Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche aus Übach-Palenberg während der Sommerferien**

Zweiteilige Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales beschließt – jeweils unter zwingender Kostendeckung – durch den „Corona-Fonds“

A: die Öffnung des Ü-Bads unter den aktuellen Pandemie-Bedingungen auf der Grundlage des von der Verwaltung erarbeiteten Konzepts mit Online-Termin-Buchung und -Registrierung

und

B: die Gewährung eines kostenfreien Eintritts für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aus Übach-Palenberg für die Dauer der Sommerferien in NRW.

Die Verteilung erfolgt mittels Gutscheine (3 Stück pro Person) an den Übach-Palenberger Schulen an Kinder und Jugendliche aus Übach-Palenberg.

Zur Begrenzung des organisatorischen Aufwands wird den noch nicht schulpflichtigen Kindern im Alter von 3 bis ggf. 7 Jahren, die über die Schulen nicht erreicht werden können, in diesem Zeitraum ein genereller freier Eintritt gewährt.

Begründung:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 16.03.2021 beschlossen, dass die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Öffnungsstrategie für das Ü-Bad in der Freibadsaison 2021 beauftragt wird.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

Gleichzeitig sollte die Stadtverwaltung den Vorschlag eines kostenfreien Eintritts für Jugendliche unter 18 Jahren für den Zeitraum der Sommerferien 2021 im Bundesland Nordrhein-Westfalen prüfen.

Öffnungskonzept:

Bereits im Juli 2020 hatte der zuständige Fachbereich 6 Hoch- und Tiefbau, dem das Ü-Bad zugeordnet ist, ein Konzept zur Ü-Bad-Öffnung erarbeitet, das recht erfolgreich für das Hallenbad zum Einsatz kam. Die Öffnung des Freibads und besonders der Sauna war unter den damaligen Pandemie-Bedingungen und Infektionsschutzverordnungen nicht hygienetechnisch und wirtschaftlich abbildbar.

Dieses Konzept wurde nun unter den vielerlei veränderten Bedingungen überarbeitet und ergänzt. **Es spiegelt die zum 01.06.2021 gültigen Infektionsschutzbestimmungen wider.** Ggf. müssen/können bestimmte Abläufe sehr kurzfristig geändert werden (ggf. Wegfall von bestimmten Kontrollen o.ä.).

Zum Stand 07.06.2021 liegt die Inzidenzzahl unter 35, sodass die Kontrollen derzeit entbehrlich sind, nicht jedoch die Festsetzung der Gesamt-Besucherzahlen. Hierfür und auch für den Fall einer notwendigen Nachverfolgung muss auch weiterhin die Registrierung durchgeführt werden.

Das Konzept baut im Wesentlichen auf folgende Stützsäulen auf:

- Online-Buchung eines Tickets innerhalb eines zur Verfügung gestellten Tageskontingents von 600 freien Besucher*innenplätzen.
- Online- und manuelle Registrierung der verschlüsselten Personendaten.
- Durchführung der diversen Kontrollen der Nachweise zu den Zugangsberechtigungen zu den jeweils aktuellen Coronaschutzverordnungen.
- Notwendige personelle Unterstützung

Gemäß aktuellen Infektionsschutzbestimmungen dürfen sich – bezogen auf die Gesamt-Beckengröße – 200 Personen gleichzeitig im Wasser befinden. Nach Erfahrungswerten, die auch von der Gesellschaft für das Badewesen als Richtwert empfohlen werden, kann als Faustwert angesetzt werden, dass sich ca. 1/3 der Badbesucher gleichzeitig im Becken aufhält, was zu der Maximalanzahl an gleichzeitig im Freibad befindlichen Personen in Höhe von 600 Menschen führt.

Die anzuschaffende App-Software soll dabei zunächst (bis zu einer möglichen Entspannung) ein tägliches Ticket-Kontingent für eben diese 600 Besucher*innen online zur Buchung anbieten. Damit ist sichergestellt, dass alle Anmeldungen, die eine bestätigende Rückmeldung erhalten haben, auch an diesem Tag Einlass ins Freibad erhalten.

Der weitere Ablauf ist im Konzept in der Anlage 1 ersichtlich.

Wichtig: Neben der Online-Buchung und –Registrierung wird – getreu dem Gedanken des „Familienbades“ für weniger IT-versierte Mitbürgerinnen und Mitbürger auch eine manuelle, analoge Registrierung und Ticket-Buchung eingerichtet, die als aktive persönliche Hilfe des Ü-Bad- und externen Personals angeboten werden soll.

Freier Eintritt:

Zur Ermittlung des Einnahmeverlustes, der mit dem Verzicht auf die Erhebung eines Eintrittsgeldes für Kinder und Jugendliche (aus Übach-Palenberg) in das Ü-Bad während der Sommerferien 2021 in NRW einher geht, wurde die durchschnittliche Anzahl an verkauften „Jugendkarten“ (enthält Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren, Schüler und Studenten sowie Menschen mit Behinderung) während der Freibadsaison (vorwiegend beim Besuch des Freibads) zu im Mittel (2018+2019) ca. 16.000 Personen ermittelt.

Bei einem durchschnittlichen Eintrittspreis von 2,50 € (Eintrittspreis Mo.-Fr.: 2,70 €, Sa.+So.: 1,70 €) ergibt sich ein Einnahmeverlust für die Stadt Übach-Palenberg in Höhe von ca. 40.000,- €, der (ggf. durch einen Corona-Fonds).

Zur Vereinfachung des derzeit ohnehin hohen und zeitraubenden Aufwands zur Registrierung der

persönlichen Daten (für eine eventuell notwendige Nachverfolgung) und Kontrolle der Nachweise der Zugangsberechtigung (z.Z. Doppeltimpfung oder Genesenheit oder aktueller negativer Schnelltest) können entsprechende Freikartenoptionen über die Schulen verteilt werden. Welche Anzahl an Besuchen hierbei zugrunde gelegt werden soll, soll in der Ausschusssitzung diskutiert und festgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Unter der aktuellen Coronaschutzverordnung ist der Betrieb des Ü-Bads, insbesondere Freibads, nur mit einem Online-Buchungs- und Registrierungssystem sinnvoll möglich, da ansonsten bei analoger Datenverarbeitung und Zugangskontrolle sehr lange Wartezeiten vor dem Badeingang anfielen, die zu einem entsprechenden Unmut bei den Besuchern führen würden.

Die Kosten für das Online-Registrierungssystem (Notwendige Hardware, Software-Lizenzgebühren für die geplante Saison u.a.) belaufen sich auf ca. 9.500,- € brutto.

Unter Zugrundelegung eines einigermaßen realistischen Witterungsszenarios fallen Honorarkosten für die externe personelle Unterstützung durch ein Security- und Dienstleistungs-Unternehmen im „schlimmsten Fall“ (worst case) in Höhe von ca. 35.000,- € an.

Allerdings lassen sich diese Kosten voraussichtlich noch deutlich reduzieren, wenn der einmalige Registrierungsprozess nach einigen Tagen in der Anzahl abnimmt und sich auf diese Weise der Registrierungs- und Kontrollvorgang entspannt und – wie aktuell am 07.06.2021 der Fall – die Inzidenzzahl unter 35 liegt (und bleibt), da dann der erhebliche Aufwand der manuellen Kontrollen (s.o.) entfällt.

Beide Kostenpunkte (Buchungs- und Registrierungs-App sowie externe Personalunterstützung) müssen durch den „Corona-Fonds“ gegenfinanziert werden.

Beigefügte Anlagen zu dieser Sitzungsvorlage:

Anlage 1: Konzept zur Öffnung des Ü-Bads